

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Priesch, Remberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 73

Schmiedeberg, Mittwoch den 11. September

1895

Annoncennahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eintlaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

Bekanntmachung

Auf dem hiesigen Polizei-Bureau ist eine Mittheilung, 1 Namensstempel, 1 Taschentuch und 1 Bund Schlüssel als gefunden abgegeben und ein Sammel als zugelaufen angemeldet worden. Schmiedeberg, den 6. September 1895.

Die Polizei-Verwaltung.
Loechel.

Bekanntmachung

Im hiesigen Polizei-Bureau werden bis spätestens zum 1. Oktober cr. während der gewöhnlichen Dienst-

stunden Meldungen auf Ertheilung von Wander-Gewerbe-Legitimationscheinen für das Jahr 1896 entgegen genommen.
Spätere Meldungen müssen vorläufig unberücksichtigt bleiben.
Schmiedeberg, den 27. August 1895.
Die Polizei-Verwaltung.
Loechel.

Bekanntmachung

Es wird hiernit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Ehrenfestmahl für die hiesigen Veteranen

am Sonntag, den 15. d. Mts. nachmittags 3 Uhr im Hotel Walsch stattfindet.

Sonstige Festtheilnehmer sind, soweit der Platz reicht, willkommen und werden gebeten, ihre Theilnahme durch Meldung auf unserem Bureau bis spätestens Sonnabend, den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr kund zu geben.
Schmiedeberg, den 10. September 1895.
Der Magistrat.
Loechel.

Aus nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 10. September.

* Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, veranstaltet die hiesige „Kantorei“ heute Abend in Priesch's Hotel eine doppelte Jubelfeier, nämlich die Wiederkehr ihres 60. Stiftungstages und das 25-jährige Jubiläum jener großen Zeit von 1870/71. In der Kirche wie auch durch öffentliche Konzerte haben wir vielfach Gelegenheit gehabt, die außerordentlichen Leistungen der Jubilarin kennen zu lernen und wahrlich, so ein Gemischchor mit seinen frischen hellen Knabenstimmen bietet den Freunden des Gesanges etwas Erhebendes und Herrliches! Auch diese Feier wird jedem Besucher einen genussreichen Abend verschaffen, das verhilft das uns vorliegende Festprogramm, auf welchem die Namen der Componisten Saydn, Abt, Händel u. A. verzeichnet stehen. Außer Gemischchören kommen auch Männerchöre, Soli und Musikstücke zum Vortrag. Da nun diese Feier gleichzeitig noch einen guten Zweck (Unterstützung armer Choristen) im Auge hat, so wünschen wir von Herzen, daß der Jubilarin heute Abend ein volles Haus beschieden sein möge.

* Wie verlautet wird vom 1. Oktober ab, also mit der Eröffnung der Bahn, Schmiedeberg auch postalischerweise als „Bad Schmiedeberg“ bezeichnet werden.

* Trozdem der Zeitpunkt der Eröffnung des Verkehrs auf der Theilstraße Priesch-Düben so nahe gerückt ist, hat man von einer Einweihungsfestlichkeit, wie solche doch in unieren Nachbarkörtern Priesch und Düben i. Z. abgehalten wurden, noch nichts vernommen und es gewinnt fast den Anschein als folte dieselbe so ohne Sang und Klang und ohne die übliche Freizehrt, auf welche sovielte Spekulation haben, von statten gehen. — Dagegen so bedeutender Fortschritt in der Kultur, wie es doch die Anschliebung unierer Stadt und Umgebung an das Eisenbahnnetz ist, gewissermaßen als Bagatelle behandelt werden sollte, ist wohl nicht gut anzunehmen; da nicht nur seit über 20 Jahren wegen einer Bahn viel petitionirt worden ist, sondern auch von der Stadt der Regierung die weitgehenden Concessionen gemacht wurden, bestehend in der kostbaren Herabgabe des zum Bahnbau benötigten Länd. Terrains (wohl über 40 Morgen Waldung) und 12,000 M. Beitrag zum Bau des Bahnhofs. Es sind ja schließlich auch noch ca. 3 Wochen Zeit bis zur Eröffnung und in dieser Zeit kann noch Vieles arrangirt werden.

* Zu dem Festeffen, das seitens der Stadt hiesigen Veteranen gegeben werden soll, haben sich bis heute ungefähr 60 dieser alten Krieger gemeldet.

* Eine Gewerbe-Ausstellung in Schmiedeberg im Juli des Jahres 1896 abzuhalten stand in gestriger Versammlung des Gewerbevereins auf der Tagesordnung. Nachdem das Für und Wider erörtert, wurde, da die Anzahl der anwesenden Mitglieder nur eine beschränkte war, zur provisorischen Abstimmung geschritten und erklärte sich die Versammlung einstimmig für die Ausstellung. Zur definitiven Entscheidung dieser Angelegenheit soll jedoch erst noch eine Generalversammlung einberufen werden. — Es ist nicht zu verkennen, daß Gewerbeausstellungen für die Ansteller, wie für die Besucher nutzbringend und belebend sind. Erstere werden mit aller Emphatigkeit bestritten sein nur Vollkommenes in ihrem Gewerbe herzustellen und damit den Grad ihrer Leistungsfähigkeit documentiren und gelangt es ihnen ein Diplom oder gar die „Silberne Medaille“ zu erreichen, so wird dadurch nicht nur ihrem Streben ein weiterer Ansporn gegeben, sondern der Geschäftszug resp. der Absatz dürfte sich wesentlich erhöhen. Die Besucher der Ausstellung indes werden sich überzeugen, daß auch in einem kleinen Orte, von welchem man in der Regel annimmt, daß in industrieller und gewerblicher Beziehung nur Minimaltes geschaffen werde, tüchtige und ausgereicherte Leistungen gegeben werden können und bei evtl. Bedarfe des Wortes gefenken: „Warum in die Ferne schiffen, sich das Gute liegt so nah.“ Dem guten Ruf unserer Stadt bezüglich Industrie und Gewerbe würde sich jedoch ein neuer Glorienklein anreihen.

■ (Eingefandt). Es dürfte von Interesse sein zu erfahren, daß sich die bekannte, seit fast 60 Jahren bestehende Tuch-, Manufaktur- u. Mo-

dewaren-Firma C. G. Holtzhausen, Wittenberg durch Singsnahme von Herren-, Damen- u. Kinderconfection bedeutend vergrößert hat, und jetzt als das umfangreichste Geschäft dieser Branche in weiserem Umkreise angesehen werden kann. Der jetzige Inhaber, C. G. Holtzhausen ist beehrt durch große Auswahl und billige Preise allen Wünschen Rechnung zu tragen und jeden Beschaft zu befriedigen. Es empfiehlt sich deshalb, bevor man seine Einkäufe für Herbst und Winter macht, sich von der Preiswürdigkeit der Waare zu überzeugen, da auch Beschäftigung ohne Kauf gern gestattet ist.

— Postalisches. Für die zahlreichen Firmen bez. Privatpersonen, welche ihre Sendungen von der Post abholen ist folgende neu ergangene Directiv der obersten Postbehörde von großem Interesse: wenn gewöhnliche Pakete am Tage nach dem Eingange nicht abgeholt werden, so sind sie, soweit sie sich überhaupt zur Bestellung eignen, am 2. Tage nach dem Eingange gegen Erhebung der verordnungsmäßigen Bestellgebühr dem Empfänger in die Wohnung zu bestellen. Ist die zugehörige Begleitadresse schon abgeholt, so erfolgt die Bestellung mittels Postadresse; die Originaladresse wird vom Boten zurückgefordert. Weigert der Adressat das Bestellgeld, so wird die Sendung nicht verabfolgt, sondern als unbestellbar behandelt. Unterläßt ein Empfänger einer Werth- oder Einschreibsendung solche auf Grund des Ablieferungsscheines oder der Begleitadresse abzuholen, so wird er 7 Tage an die Abholung erinnert und erfolgt letztere nach 7 Tagen nicht, so wird die Sendung zurückgeleitet. — Auf alle obigen Fristen kommen Sonntag und gesetzliche Feiertage nicht in Anrechnung.

— Die Erfüllungstranheiten stehen gegenwärtig in Blüthe, so widerginnia dies auch bei der enormen Hitze, die in den letzten Tagen herrschte, klingen mag. Man sollte meinen, daß unter solchen Verhältnissen nur noch Hitzschlag und Sonnenstich auf der Tagesordnung stehen müssen und doch wird allenthalben mit einer überraschenden Uebereinstimmung über Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Halsschmerzen und Rheumatismus geklagt. Wer genauer zuseht, wird das freilich nicht so veruunderlich finden. Wer hätte bei dieser verengenden Gluthize nicht das unabwiesbare Bedürfnis gehabt, seinen übermäßig erhitzten Körper auf jede erdenkliche Weise abzukühlen: Bier, kohlensäures Wasser, Fruchtsäfte, Eisgetränke, Fruchtsäften und Erfrischungen aller Art müssen dann in beängstigenden Mengen den trockenen Gaumen legen. Wer irgend konnte tauchte den schwitzbedeckten Körper in die kühlen Fluthen des Bades oder ließ die kühlen Regenschauer der Brause über den glühenden Rücken rennen; mit Vortheile legte man sich, leicht angekleidet, an zugige Stellen, verständnißlos sah man Fenster und Thüren auf, — kurzum, alle die Schädlichkeiten, welche nachweislich die Entstehungsursache für eine Erkältung abgeben, wurden unter den beängstigenden Einfluß der tropischen Temperatur förmlich aufgesucht.

Das Essen des Obstes mit der Schale ist nicht nur ganz unnütz, weil die Schale keinen Nähr- und Geschmackszwerth enthält, sondern der Gesundheit nachtheilig. Alle Obstsorten haben eine mehr oder minder klebrige Schale, so daß alle Unreinigkeit der Luft und der Straßenstaub, der darauf fällt, noch festgehalten wird. Ein Arzt, der sich mit der Untersuchung des Schmutzes auf Obst beschäftigt, hat in großer Anzahl alterhand Vasillinen an denselben gefunden, die man also mit verschluckt. Früchte, die man nicht ohne Schale genießen kann, wie Pflaumen, Heidel- und Preiselbeeren, Stachel-, Johannisbeeren, sollte man vorher vom Genuß reinigen. Ferner ist der Gebanke, sie alle schon vorher von schweißigen Händen angegriffen zu wissen, ganz unappetitlich.

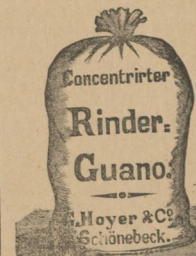
In der Großen Badener Pferde-Verlosung wird nur außerlesenes edles Material zur Entschädigung gebracht. Darum werden gerade die Badener Loose so überaus stark an allen Orten begehrt, daß die Nachfrage kaum befriedigt werden kann. Die Ziehung findet am Freitag und Sonnabend dieser Woche statt. Haupttreffer 30,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w. u. s. w. 3000 Gewinne. Loose à 1 Mark sind noch in den bekannten Verkaufsstellen zu haben sowie in der Hauptagentur von F. A. Schrader, Hannover. Gr. Posthoffstraße 29.

Tapeten!

Naturreltapeten von 10 Pfg. an
Stofftapeten „ 30 „ „
Goldtapeten „ 20 „ „
in den schönsten und neuesten
Mustern, Musterkarten überall hin
franco.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack
Sofort trocken u. geruchlos
von Fieberman leicht an-
wendbar.
Mein Achat: Schmiedeberg
(Halle)
F. A. Mend.



Concentrirter
Rinder-
Guano.
Hoyer & Co.
Schönebeck.

Course vom 9. Sept. 1895.

Deutsche Fonds.	
4% Deutsche Reichsanleihe	104.75
3 1/2% „ „	101.50
3% „ „	100.10
3% Preuss. Consohl	104.70
3 1/2% „ „	101.—
3% „ „	100.20

Plandbriefe.	
4% Deut. Grundb. Obl. unt. 6. 1904	102.16
3 1/2% gar. Italien. Rent. Prior.	101.50
3% alte Mexicane	85.48
3% neue „ „ 1890	85.50
3% Mexic. Eisen-Rente	83.—
4 1/2% Oester. Grund-Rente	100.58
4% Russ. Staatsb. 88-89	43.30
3% Russische St.-Rent. II.-VIII.	84.50
3% Russ. Amer. Rente	100.10
4% unitt. Zerzichige Rente	69.10
4% Ungar. Goldrente	103.50
4 1/2% Oester.-Anleihe v. 1889	101.80
4 1/2% Zinsberg Reichsbill.	104.50

Ausländische Fonds.

8 1/2% St.-84 Griech.	33.40
3% gar. Italien. Rent. Prior.	85.65
3% alte Mexicane	85.48
3% neue „ „ 1890	85.50
3% Mexic. Eisen-Rente	83.—
4 1/2% Oester. Grund-Rente	100.58
4% Russ. Staatsb. 88-89	43.30
3% Russische St.-Rent. II.-VIII.	84.50
3% Russ. Amer. Rente	100.10
4% unitt. Zerzichige Rente	69.10
4% Ungar. Goldrente	103.50
4 1/2% Oester.-Anleihe v. 1889	101.80
4 1/2% Zinsberg Reichsbill.	104.50

Paul Berndt

Bank- u. Lotteriegesellschaft
Telegraphen-Adresse: Lotteriegesellschaft
Wittenberg.
Telephon: Antiquität Nr. 23.
Giro-Ord.: Dresdener Bank, Bt. 11.

IV. Grosse
Badener Pferde-
Verloosung.

Loos 1 Mark, 150,000 Mark

Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
Loose a 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Paris u. Lists 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader**, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

Gewinne

Haupttreffer

30,000 Mark

Badearzt Dr. Rohde.
Sprechstunden: Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung
Lindenstraße 26.
9—11 Uhr in der Badeanstalt
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung
3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Badeanstalt
Sonntags nur Vormittags 8—10 in seiner Wohnung.

Anzeige.

Zur Feier ihres 60. Stiftungsfestes und zur Jubel-
feier der deutschen Siege im letzten Kriege veranstaltet
die **Kantorei**

Mittwoch, den 11. September
in **Biersachs Hotel**

Vokal- u. Instrumentalconzert,
dessen Reinertrag armen Choristen zu gute kommen soll.

Anfang 1 $\frac{1}{8}$ Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Die Kantorei.

Die October-1895-Coupons

Wise ich vom 15. September a. er. ab speisefrei ein
und halte meine Dienste für sämtliche bantgeschäftliche An-
gelegenheiten unter sachmännischer Rathsertheilung bestens em-
pfehlen.

Sichere Anlagewerthe, auch in größeren Beträgen, sind
jederzeit auf Lager.

Effecten-An- und Verkäufe werden nach wie vor
Zug um Zug ausgeführt, so daß jede Gefahr für beide Theile
ausgeschlossen ist.

Paul Berndt,

Bankgeschäft in Wittenberg.

NB. Jeden Freitag, von 11—3 Uhr, bin ich bei den Herren
Gebr. Hoffelt in Coswig i. Anh., part., Zimmer links, zu
sprechen.

Schon am Freitag Ziehung.

Gausflaggen

in zwei oder drei National-
farben, 1 $\frac{1}{2}$ ×2 $\frac{1}{2}$ Mtr. La
14.50, 1 $\frac{1}{2}$ ×4 Mtr. La M
10.50. Alle and. Größen i. Verhältn. Ausführl.
Preisliste franco.

Hannov. Fabrikfabrik Franz Reincke, Hannover.

Freundliche Zimmr.

Gute Betten

Hotel Kronprinz

empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch, auch außer dem
Haufe.

Lagerbier- Brauerei Königsstadt, Pischorrbrau
Gräker- Weiskbier.

Specialität: Moselwein vom Faß Glas 20 Pfg.
Roth- Rhein- u. Mosel u. Cherywein, Portwein, Champagner
bei Mehrabnahme entsprechende Preise.
Hochachtungsvoll

C. Steinert.

Umsonst

und portofrei versende an Jeder-
mann meinen illustrierten Preis-
Catalog über Messer und Scheren etc. erster
Qualität. Engros-Preise auch bei einzelnen
Stücken.

200 Arbeiter. — Rasirmesser-Höhlchleiserei in
eigener Fabrik.
Grätsch b. Solingen. **C. W. Engels.**

**Deutsch-Ital. Wein-Imp.-Ges.
Marca-Italia**

garantirt reinen Rothwein a Fl. 90 Pfg., 12 Fl. a 85 Pfg.
F. W. Richter.

Atelier für Photographie

C. Halm,

Bad Schmiedeberg Lindenstr. 23, 1 Treppe
(Buchdruckerei.)

Aufnahme täglich auch des Sonntags zu jeder La-
gezeit. Sonnenschein durchaus nicht erforderlich,
indem bei trübem Wetter und bewölktm Himmel die
Bilder ebenso gut ausfallen. Auf Wunsch auch
außerhalb des Ateliers Aufnahmen jeder Art. Ga-
rantie für gute saubere Bilder bei soliden Preisen und
gebe auf Verlangen auch Probedilder.

**Der Führer durch Eisen-Moorbad
Schmiedeberg und Umgegend.**

Ein Rathgeber für alle Kurgäste, sowie für Touristen u. sonstige
Auswärtige, welche **Bad-Schmiedeberg, Bregisch, Reinharz**
und deren Umgebung aufsuchen. Mit 2 Karten und 34
Illustrationen.

Preis 50 Pfg.

Buchhandlung von **M. A. Löbke.**

**Andenken an
Bad-Schmiedeberg**

empfiehlt **M. A. Löbke.**



F. W. Richter
Bad Schmiedeberg.

Sämmtliche
Colonialwaaren,
beste Qualitäten, billigste
Preise.
Vorzügliche frisch geröstete
Caffee's.

Destillation u. Weinhandlung,
Tabak u. Cigarren.

An- und Verkauf Landwirth-
schaftlicher
Sämereien
und Produkte.

Der Margarethenfestzug
(in 7 Bildern vollständig) in pro Bild (Quartgröße)
zu haben in der Buchhandlung von
M. A. Löbke.



CHOCOLADE VON
GEBRÜDER STOLLWERCK
M. 1.25 anaufwärts 1/2 Kilo gut für 16 Personen
1/2 K. Dose 3 M.
CACAO
1/2 K. Dose 1/2 M.
1/2 K. Dose 1/2 M.

Getrocknete Steinpilze

taufen stets zu höchsten Markt-
preisen feinstg. Mögling 4. 1.
Gebr. Straßberger.

Siege

zu verkaufen **Neumarkt 212.**

2 Kühe
hat zu verkaufen, von
mehreren die Wahl
Carl Puhlmann, Barchwigo.

Seufarfen u. Zwiebeln

zu verkaufen bei **Wenzel,**

Wittenbergerstr. 227.

Ein gut erhaltener (möglichst
umfangreicher)

Schrank

wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Exp. ds. Bl.

- Kulmbacher
Königsbräu
Dunkles Exportbier
Pilsener Bier
Königsstädter Lagerbier
Grätzer Bier
Weizenbier
Weiss Bier
und einfach Bier

flaskenreif in vorzüglicher Qua-
lität empfiehlt

N. Rolke.

Scherffelin

bestes Insektenpulver der Welt
mit Spritze a Bl. 25 Pfg.

Scherff's
giftfreie Mäuse-Körner.

a Bl. 10 Pfg. zu haben in der
Apotheke u. bei **F. A. Mende**

Zum Herbst empfiehlt sein
Lager von Strickgarneen, Jagd-
westen, schwere Walkjaken, Un-
terhosen, Kantenröden, auch
Stoffe in Wolle, Halbwole und
Barchend. **Seinrich Zügler.**

**Beste Mariascheiner
Braunkohlen**

verkauft in Preisch a. G.
Stückfohle a D.-H. 1,35
Mittelfohle " " 1,30
Auffohle " " 1,15
B. Chaus.

Zum Einmachen:
Maibaker-Grod-Raffinade
(ohne Bran)
Trauben-Essig
Wein-Essig
empfiehlt billigst
Mag Wendt.

Sur Beachtung!

Meine Preisliste für **Rainit u.**
Thomasmehl ab Bahnhof
Bregisch betragen in diesem
Jahre bei **bester Waare** für
Rainit pro Ctr. 0,97 Mk.
Thomasmehl " " 2,60 Mk
C. Furtig.

Freich ausgezeichneter reiner

Bienenhonig

ist zu haben in Preisch bei
Lehrmann (Schloß).

Weintraube.
Donnerstag, d. 12 Sept. ladet zu
Kaffee und Spritzkuchen
freundlich ein **F. Köbig.**

Redaction Druck u. Verlag v. **M.**
A. Löbke Bad Schmiedeberg.